

... BIS IN
SATZ 1 B BAU G ÖFFENTLICH AUSGELEGT DIE
UND DIE AUSLEGUNG SIND AM
URCH
HT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT
SATZ 3 B BAU G RECHTSVERBINDLICH.
..... DEN

BÜRGERMEISTER

ER 30. 4. 1974

H. Schmidt
hartmut schmidt
hochbauingenieur ing. grad.
8551 unterwiesleiten 146

Der Bebauungsplan
"In der Linde"
ist nicht rechtskräftig

HIER UM DIE ÜBERARBEITUNG
PLANES VOM DEZEMBER 1971
BEITUNG WURDE NOTWENDIG WEGEN
STÜCKSEINTEILUNG UND VERSCHIEBUNG
RANG.
S BAUGEBIET NACH SÜDEN ERWEITERT

"Linde"

A) RECHTSGRUNDLAGEN

1. § 9 UND 10 B BAU O VOM 23.6.1960
2. VO VOM 22.6.1961 ZU § 9 ABS 2 B BAU G
3. § 1, 3, 4, 12, 14, 17, 22, 23 BAU NU V VOM 26.5.1962
4. BAY. BO VOM 21.8.1969 ART. 6 7 11 107 ABS 4 u. d.

B) VERBINDLICHE FESTSETZUNGEN

————— GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES
BEBAUUNGSPLANES

(§ 9 ABS 5 B BAU O)

BAULINIEN BAUWEISE BAUGRENZEN

(§ 9 ABS 1 NR 1 BUCHSTABE b B BAU G UND § 22 UND 23 BAU N VO)

————— BAULINIE

————— BAUGRENZE

————— STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

(§ 9 ABS 1 NR 3 B BAU G)

————— STRASSENVERKEHRSLÄCHEN

(§ 9 ABS 1 NR 3 B BAU G)

===== ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

(§ 5 ABS 2 NR 1 UND § 9 ABS 1 NR 1 BUCHSTABE a)

B BAU G SOWIE § 16 UND 17 BAU N VO

U + E ZULÄSSIG ERDGESCHOSS U. AUSGEBAUTES UNTERGESCHOSS
WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
G FLÄCHE FÜR GARAGEN

DACHFORMEN

U + E ZULÄSSIG VON 25° ± 3° DACHNEIGUNG
G FLACHDACH

DACHEINDECKUNG MIT WELLASBEST
IST NICHT ZULÄSSIG

EINZÄUNUNGEN ENTLANG DER ÖFFENTLICHEN STRASSEN
DÜRFEN NICHT HÖHER ALS 10 SEIN ZULÄSSIG SIND
HOLZZAUNE ODER DRAHTGEWEBEZAUNE MIT HINTERPFLANZUNG

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANS WURDE MIT DER
BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2 ABS 6 B BAU G
VOM BIS

IN
ÖFFENTLICH AUSGELEGT

..... DEN

.....
1. BÜRGERMEISTER

DIE GEMEINDE HAT MIT BESCHLUSS DES GEMEINDERATS
VOM DEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS
§ 10 B BAU G ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

..... DEN

.....
1. BÜRGERMEISTER

DAS LANDRATSAMT HAT DEN BEBAUUNGSPLAN
MIT VERFÜGUNG VOM

GEMÄSS § 11 B BAU G (IN VERBINDUNG MIT § 2 DER
VERORDNUNG VOM 25. 11. 1969 - GVBL. S 370) GENEHMIGT.

..... DEN

.....
1. BÜRGERMEISTER

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BEGRÜNDUNG
VOM BIS IN

GEMÄSS § 12 SATZ 1 B BAU G ÖFFENTLICH AUSGELEGT DIE
GENEHMIGUNG UND DIE AUSLEGUNG SIND AM

ORTSÜBLICH DURCH
BEKANNT GEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT
NACH § 12 SATZ 3 B BAU G RECHTSVERBINDLICH.

..... DEN

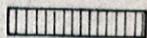
DACHEINDECKUNG MIT WELLASBEST
IST NICHT ZULASSIG

EINZÄUNUNGEN ENTLANG DER ÖFFENTLICHEN STRASSEN
DÜRFEN NICHT HÖHER ALS 1,0 SEIN. ZULASSIG SIND
HOLZZAUNE ODER DRAHTGEWEBEZAUNE MIT HINTERPFLANZUNG

C) HINWEISE



BESTEHENDE HAUPTGEBÄUDE



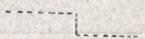
BESTEHENDE NEBENGEBÄUDE



BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN

115

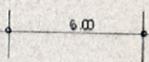
FLURSTÜCKNUMMERN



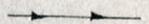
VORSCHLAG ZUR GRUNDSTÜCKSTEILUNG



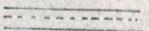
HÖHENSCHICHTLINIEN



MASSZAHL



VERSORGUNGSLEITUNGEN



ELT. - FREILEITUNG

P
ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE

BEI ALLEN GEBÄUDEN MIT WENIGER ALS
4,00 m ABSTAND ZUM WALD SIND DIE
SCHUTZMASSNAHMEN ZU BEACHTEN !
(FUNKENFLUG)

VOM BIS IN
GEMÄSS O 12 SATZ 1 B BAU G ÖFFENTLICH AUSGELEGT DIE
GENEHMIGUNG UND DIE AUSLEGUNG SIND AM
ORTSÜBLICH DURCH
BEKANNT GEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT
NACH § 12 SATZ 3 B BAU G RECHTSVERBINDLICH.
..... DEN

1 BÜRGERMEISTER

UNTERLEINLEITER, 30. 4. 1974

H. Schmidt
hartmut schmidt
hochbauingenieur ing. grad.
8551 unterleinleiter 146

ES HANDELT SICH HIER UM DIE ÜBERARBEITUNG
DES BEBAUUNGSPLANES VOM DEZEMBER 1971
DIESE ÜBERARBEITUNG WURDE NOTWENDIG WEGEN
ANDERER GRUNDSTÜCKSEINTEILUNG UND VERSCHIEBUNG
DER STRASSENFUHRUNG
FERNER WURDE DAS BAUGEBIET NACH SÜDEN ERWEITERT

"Linde"